

Der Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag GmbH, Berlin-Charlottenburg 2, veröffentlicht soeben das Programm seiner neuen Jahresreihen 1933/34: Czibulka: „Der Münzturm“ (historischer Roman; Schicksal Schlüters). Schendell: „Ein Scheffel Salz“ (moderner Gesellschaftsroman). Krieger: „Mann ohne Volk“ (das Schicksal des Burenführers Botha). Fischer: „Junglehrer Sturm“ (Gegenwartsroman, der in Schulkreisen spielt). In der Wissenschaftlichen Reihe werden erscheinen: Binswanger: „Die deutsche Klassik und der Staatsgedanke“. Paneth: „Seelen ohne Kompaß“ (Nervenkrankheiten und psychische Störungen als Lebensprobleme des modernen Menschen). Herrmann: „Gletscher und Vulkane“. Hempel: „Die deutsche Montan-Industrie“. — Über jedes einzelne dieser literarisch wertvollen, wissenschaftlich hochaktuellen Werke (in Halbleder gebunden je 2,90 RM.) berichtet eingehend ein Sonderprospekt des Volksverbandes der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag GmbH, Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Straße 42-43, der Interessenten kostenlos zugestellt wird.

„Germanien“, Monatshefte für Vorgeschichte zur Erkenntnis deutschen Wesens. Jetzt monatlich ein Heft bei K. F. Koehler, G.m.b.H., Verlag in Leipzig, 1933, Heft 2, vierteljährlich 3 Hefte 3 Mark, Einzelheft 1,20 Mark. Im Februar-Heft des Jahrganges 1933 der Zeitschrift „Germanien“ schreibt Wilhelm Teudt einen reichbebilderten Aufsatz über den Heidenstein zu Arnau, diesem alten Kulturdenkmal, dessen Entstehung die Gelehrten dem 13. Jahrhundert zuschreiben und der schon im Jahre 1926 erhebliche Beachtung gefunden hat. Außerdem bringt das Heft noch Grundsätzliches zur urgeschichtlichen Forschungsmethodik von Dr. J. D. Plazmann unter dem Sammeltitle „Sinnfälliges und Sinnbildliches“ und Univ.-Prof. Dr. Strzygowski schreibt über „Indoarisches in der deutschen Landschaftskunst“. Interessenten können noch vom 1. Heft eine Probenummer kostenlos erhalten.

„Die Gassenjungen von Socco chico“. Reiseerzählung von Richard Blasius. A. S. Pagne, Verlag Leipzig. Gebunden 2,50 RM.

Der bekannte Verfasser führt uns nach Marokko. Lebendig ersteht die Landschaft vor unserm Auge, greifbar treten ihre Bewohner vor uns. Wir werden heimlich in den Gebräuchen einer fremden Welt, denen der Islam die Formen prägte. Der Almani Karsten mit seiner „Flinte der Ewigkeit“ und Fadda, dem silbrigen Berberschimmel, teilt seinen Ruhm als Held mit den Gassenjungen Taugers, die ihn umkreisen wie die Planeten die Sonne und deren Schläne ihn in mancherlei Fährlichkeiten zum Erfolge führt. Ein Abenteuerbuch im guten Sinne, ein Buch des Mutes und der Findigkeit. Ein Buch der Spannung, wie es rechte Jungen brauchen. Sein Äußeres empfiehlt sich von selbst durch seine gediegene und geschmackvolle Aufmachung.

Die Einkommensteuer — die Umsatzsteuer — die Vermögensteuer. Was jeder davon wissen muß — je ein Heft. Von Obersteuereinschreiber Dr. W. Sinzig, Verlag Wilhelm Stollfuß, Bonn, Preis je RM. 1,25. (Postcheckkonto Nr. 76 183 Köln.) Bei vielen Steuerpflichtigen bestehen immer noch häufig Unklarheiten über diese Steuern, sowie über die zulässigen und unzulässigen Abzüge. Ein Sachverständiger hat daher, um unerwünschte Auseinandersetzungen mit den Finanzbehörden zu vermeiden, mit den vorliegenden Schriften zuverlässige und allgemein verständliche Ratgeber geschaffen, die durch zahlreiche Beispiele an Übersichtlichkeit noch gewinnen. Erwähnt sei, daß alle Änderungen (Notverordnungen) berücksichtigt sind.

Lehrerbildung als deutsche Kulturfrage. Unter diesem Titel hat Univ.-Prof. Dr. Johannes Richter (Leipzig) im Verlag der Dürrschen Buchhandlung in Leipzig eine Broschüre erscheinen lassen (94 S. brosch. 1,25 RM.), in der er das Problem der Lehrerbildung von der geistigen Lage der Gegenwart aus erörtert. Im einzelnen werden behandelt: Volksschule, Lehrerschaft und Lehrerbildung seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts, Idee und innere Begründung der akademischen Lehrerbildung, die Lehrerbildung als Frage der Bedarfsdeckung für die Volksschule, Hochschule und Lehrerbildung, Gefährdung der Volksschule, durch die akademische Lehrerbildung? Die akademische Lehrerbildung im Freistaat Sachsen, das Problem der Studien- und Berufsauslese.

Aus langjähriger Erfahrung als Hochschullehrer und Direktor des Pädagogischen Institutes widerlegt Prof. Dr. Richter die von den Gegnern der akademischen Volksschullehrerbildung vorgebrachten Gründe. Die deutsche Volksschule ist ein so hohes nationales Gut, daß alles getan werden muß, um sie in Geist und Arbeit sauber und wirksam zu erhalten. Die neuen weitreichenden Aufgaben der Volksschule können nur von einem Lehrerstand in Angriff genommen werden, der aus wissenschaftlicher Schulung und unbefangener Einsicht in die Zeit und ihre Probleme zu planen und schaffend durchzuhalten vermag.

Lusatia-Bereine! Unterstützt den Verlag der D.S.Z. durch Erteilung von Druckerarbeiten. — Verlangt Angebote von der Firma Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. Reichenau — Verlag der D.S.Z. — Fernruf 300

Der letzte Einlieferungstermin von Beiträgen ist stets der Montag der Woche, in welcher die Zeitung erscheint. Wir bitten unsere Mitarbeiter und die Berichterstatter von Vereinen berichten, diesen Tag innezuhalten, da sonst die betreffenden Arbeiten nicht mehr in der entsprechenden Nummer Aufnahme finden können

Fernsprecher No. 2676
KONDITIONEII :: KAFFEE
HERMANN-ZINN ◊ ZITTAU
WEBERSTRASSE NUMMER 6
Spezial-Konditorei :: Vornehmes Kaffee
Erstklassige Konditoreiwaren

Hotel Weißer Engel
Zittau, am Markt Fernruf 153 * Gut bürgerliches
altbekanntes Haus. P. Winkler

Das Bezugsgeld für die „Heimatzeitung“ beträgt vierteljährlich Mk. 1,50 und ist stets im Voraus oder zu Beginn eines jeden Vierteljahres zu entrichten. Die Einzahlungen können an die Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 27 534 erfolgen

Bestellungen auf Einband-Decken

der D.S.Z. wolle man uns baldigst zukommen lassen, damit wir einen Überblick über die Gesamtzahl der gewünschten Exemplare gewinnen.